

Ausstellungswesen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **38 (1922)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ausland, damit durch Aufhebung der künstlichen Verteuerung der Lebenshaltung unser Land in die Lage versetzt werde, seine Konkurrenzfähigkeit auf dem Weltmarkt wieder zu erlangen. Sie wird den Kampf gegen die Verkümmern der öffentlichen Verwaltung, den bürokratischen Geist, die fiskalischen Mißbräuche, die Verschwendung der Steuereinnahmen usw. aufnehmen.

Der Zentralausschuß, welcher sich in der Folge durch die sich bildenden kantonalen Sektionen vervollständigen wird, setzt sich gegenwärtig aus den Herren Reichsbach (St. Gallen), Theodor Tobler (Bern) und Frédéric Dominici (Genf) zusammen. Die Personen, auf deren Initiative hin die Freihandelsliga gegründet wurde, haben sich dem allgemeiner gehaltenen Programm der Schweizerischen Liga für die Wirtschafts- und Handelsfreiheit angeschlossen. Das provisorische Komitee vom 1. Februar betrachtet seine Aufgabe als beendet.

Schweizerischer Verband zur Förderung des Gemeinnützigen Wohnungsbaues.

(Korrespondenz.)

Die Sektion St. Gallen des im Kopf genannten Verbandes behandelte in ihrer Sitzung vom 31. März einläßlich die Frage der Erstellung von Musterhäusern. Es bedarf ja wohl eines gewissen Mutes, in einer Stadt oder Gegend, wo man infolge der stets noch zunehmenden Arbeitslosigkeit einem Wohnungsüberfluß entgegengeht, von der Wohnungsproduktion oder dem Bau von Einfamilienhäusern zu reden, auch dann, wenn es Tatsache ist, daß das Baugewerbe und die Architektenschaft außer einigen Reparaturen, rein nichts zu tun haben. Beim Bau von Musterhäusern durch den Verband handelt es sich aber nicht um eine eigentliche Wohnungsproduktion, sondern um die Ausprobierung neuer Methoden und neuer Berechnungen, die dann, wenn der Moment der Wohnungsproduktion wieder gekommen sein wird, von der Allgemeinheit verwertet werden können. Das ist eine Aufgabe und eine schöne Aufgabe des Verbandes und es ist deshalb nur zu begrüßen, wenn die heutige mißliche Lage, denselben nicht zu einem Stillstand in seinen Bestrebungen veranlaßt.

Die Sektion St. Gallen hat in der erwähnten Sitzung grundsätzlich die Erstellung von 4 Doppelfamilienhäusern à 4 Zimmer beschlossen. Die in Aussicht genommenen Häuschen stellen mit einem Grundriß von $7 \times 7 = 49 \text{ m}^2$ das Minimum dessen dar, was räumlich für eine Familie beansprucht werden muß. Stube und Elternschlafzimmer sind $15-16 \text{ m}^2$ im Grundriß, alle andern Räume nur $7-10 \text{ m}^2$. Die Ausführung ist in Holz, in Kiesel- und in Backstein gedacht. Die Innenausstattung soll die Einfachheit selbst werden. Die Kosten stellen sich bei 65 Fr. Kubikmeterpreis auf zirka 30,000 Fr. pro Haus, alles inbegriffen. Diesen Betrag hat die Ver-

sammlung zu hoch befunden. Die Planfertiger, die H. H. Architekten Fehr und Bon Ziegler & Balmer haben deshalb Auftrag erhalten, zunächst verbindliche Offerten einzuholen, wobei man mit einer erheblichen Preisreduktion rechnet. Abschließend soll später Beschluß gefaßt werden.

Als Bauplatz käme ein Streifen Land, links der Straße zum Friedhof Kesselhalde in Frage, oder dann ein entsprechender Platz an der Ramorstraße. Beide Plätze wären günstig gelegen. Der Schweizer. Verband gedenkt sich mit 30,000 Fr. am Bau zu beteiligen. Von Bund, Kanton und Gemeinden werden 20 % Subvention erwartet.

Ausstellungswesen.

Gartenbau-Ausstellung in Horgen. Die Gemeinde Horgen rüstet, sich, vom 15.—24. April eine Gartenbau-Ausstellung abzuhalten, die ein harmonisches Gesamtbild des heutigen Standes im Gartenbau und der damit verbundenen Zweige geben will. Sie findet auf dem Areal des Sekundarschulhauses statt und wird in fünf Abteilungen über Gärtnerhandwerk und Gartengewerbe, Gartenindustrie, Obst- und Bienenzucht und Bildungswesen orientieren. Drei Zimmer sind als Kunstabteilung eingerichtet; sie werden die Werke hiesiger Künstler enthalten, besonders landschaftliche und Blumenstücke. Ein kleiner, geschmackvoll gedruckter Führer durch die Ausstellung, die der Gartenbauverband am Zürichsee und Sihlthal veranstaltet, ist soeben erschienen. Als wirkungsvolles Titelbild und zügiges Propagandamittel zeigt er einen prächtigen Dreifarbendruck.

Verschiedenes.

Kurs für autogenes Schweißen und Schneiden vom 8. bis 12. Mai 1922. (Eingef.) Wir geben vom 8. bis 12. Mai a. c. in unseren Werkstätten in Horgen wieder einen Schweißerkurs und bitten um sofortige Anmeldung. Gleichzeitig erbitten wir das Kursgeld von 50 Fr. auf unser Postcheck-Konto 8/4498. Schweißbrillen sind mitzubringen. Ebenso können Gegenstände zum Schweißen mitgebracht werden. Für Kunden, die unsere Anlagen haben, ist ein Kurs gratis. Beste theoretische und praktische Anleitung. Schweißen mit Niederdruck- und Hochdruck-Gas, Diffous, Vorführung der Apparate verschiedener Systeme, sowie des neuen Lichtbogenweiß-Verfahrens.

Autogen Endres A.-G., Horgen.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkauf-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen ge-

E. BECK, PIETERLEN bei BIEL BIENNE

Telephon 8

Telegramm-Adr.: Pappbeck Pieterlen

Fabrikation und Handel in

Dachpappe - Holzzement - Klebemasse

Parkettasphalt, Isolierplatten, Isolierteppiche, Korkplatten

Asphaltlack, Dachlack, Eisenlack, Muffenkitt, Teerstricke

„Beccoid“ teerfreie Dachpappe. Falzbaupappen gegen feuchte Wände und Decken.

Deckpapiere roh und imprägniert. - Filzkarton - Carbolineum.